

Neues Spielgerät für die Schnatterschnäbel

Heubisch – „Hurra, ein neues Spielgerät auf unserem Spielplatz“, freuten sich kürzlich die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten „Schnatterschnabel“. Sofort mussten sie die Rutsche ausprobieren und in das kleine Häuschen klettern. Sie sind die Ersten, die das neue Spielgerät aus recycelbarem Material testen dürfen.

„Wir haben die Spielplätze in unserer Gemeinde in der Vergangenheit nach und nach mit den verschiedenen Spielgeräten ausgestattet“, erklärt Bürgermeister Roland Rosenbauer. Am Anfang, als Rutsche, Wippe oder Klettergerüst noch neu waren, hatten die Kleinen hier ihren Spaß. Doch wie überall nagte der Zahn der Zeit an den Geräten. „Doch ständig neu kaufen geht nicht“, ist sich Rosenbauer sicher. Hauptsächlich mit dem Material war man unzufrieden. „Holz hält nicht sehr lange, sodass sich die Kinder verletzen können“, erläutert er. Aber auch mit Stahl hatte man in der Vergangenheit nicht allzu gute Erfahrungen gemacht. „Das geht zwar nicht so schnell kaputt, aber dafür wird es immer Sommer extrem heiß“, fährt er fort. Nicht zumutbar für die Kleinen. Doch einen Spielplatz brauchen sie,

denn was gibt es schöneres als gemeinsam mit anderen zu spielen. Hier hat man Spaß, Spiel und Bewegung, kann viel Neues entdecken und ausprobieren.

„Wir wollen unseren Kindern den Spaß, den sie auf dem Spielplatz haben, auch in Zukunft bieten und haben deshalb nach Alternativen Ausschau gehalten und sind auf eine Firma gestoßen, die Spielgeräte aus Recycling-Material anbietet“, weiß Roland Rosenbauer. Die minimale Wartung der langlebigen, leicht zu reinigenden und umweltschonenden Kinder-Spielgeräte mit 15 Jahren Garantie sprachen für sich. Außerdem sind alle Spielgeräte TÜV-geprüft. „Das versuchen wir mal“, entschied er gemeinsam mit den Gemeinderäten.

Das erste Spielgerät wurde bestellt und vor Kurzem geliefert. Aufgestellt wurde es am Kindergarten „Schnatterschnabel“ in Heubisch. Die Kleinen waren begeistert. Immer und immer wieder kletterten sie hinauf, um dann mit voller Freude wieder hinabzurutschen. Von den Kindern angenommen, sollen deshalb schon bald weitere Geräte folgen und auf zwei öffentlichen Spielplätzen in der Gemeinde aufgestellt werden. *nic*



Die kleinen Schnatterschnäbel freuen sich über ihr neues Spielgerät und nahmen es sofort in Beschlag.